

Die Großmutter sagte: „Ich kann ja nicht vom Bett aufstehen, ich bin krank; drücke nur die Klinke, dann geht die Thür auf.“ Der Wolf that das, ging in die Stube und verschluckte die Großmutter; dann zog er ihre Kleider an, setzte sich ihre Haube auf, legte sich in das Bett und deckte sich zu.

Nun kam Kottkäppchen auch. Sie trat in die Stube, und es wurde ihr ganz ängstlich; und sie ging zum Bette, und die Großmutter sah ganz anders aus als sonst. „Ach, Großmutter“, sagte das Kind, „wie siehst du doch so seltsam aus, du hast ja so sehr große Ohren!“ „Daß ich besser hören kann!“ „Du hast ja so sehr große Augen!“ „Daß ich besser sehen kann!“ „Großmutter, was für große Hände hast du!“ „Daß ich dich besser anfassen kann!“ „Aber, Großmutter, was für ein entsetzlich großes Maul hast du!“ „Daß ich dich besser fressen kann!“ Und dabei sprang der Wolf aus dem Bette, verschlang Kottkäppchen und legte sich wieder in das Bett. Er hatte aber zu viel gefressen, schlief bald ein und schnarchte sehr.

Da kam der Jäger gegangen und hörte das Schnarchen; und er dachte: Du willst doch einmal sehen, wie es der alten Frau geht. Er trat in die Hütte und sah den Wolf im Bette liegen. Schnell nahm er seine Büchse, um ihn tot zu schießen; aber da fiel ihm ein: am Ende hat das Untier die alte Frau verschlungen, und wenn du ihn tot schießt, so muß sie auch sterben. Er nahm also rasch sein Messer und schlichte machte dem Wolfe den Bauch auf; da kam ein rotes Käppchen zum Vorschein, und schnell sprang Kottkäppchen aus dem Bauche und die Großmutter auch. Die dankten nun dem Jäger. Kottkäppchen aber lief hinaus und holte viele, viele Steine herein, die legten sie dem Wolfe in den Leib. Der wachte endlich auf, sprang schnell aus dem Bette, fiel aber nieder und war tot.

Nun waren sie alle sehr froh. Der Jäger zog dem Wolfe die Haut ab und nahm sie mit; die Großmutter aß die Suppe und darauf den Kuchen, gab auch dem Kinde etwas davon. Kottkäppchen sagte dann: „Lebe wohl, liebe Großmutter!“ ging durch den Wald und nahm sich sehr in acht, daß sie nicht vom Wege käme. Sie erzählte alles ihrer Mutter, und die war sehr glücklich, daß sie Kottkäppchen wieder hatte.

fr. Hoffmann.

Ich habe euch ein Märchen erzählt. Von wem ist besonders die Rede? Warum heißt wohl das kleine Mädchen Kottkäppchen? Was hatte die Mutter einmal gebacken? Kuchen. Was thut deine Mutter auch? An welchen Tagen backt sie gewöhnlich Kuchen? Wer sollte der Großmutter von dem Kuchen bringen? Wo wohnte die Großmutter? Im Walde. Wie hatte sie das Kottkäppchen? Lieb. Was hatte sie dem Kinde geschickt? Hast du auch eine Großmutter? Die ist gewiß recht gut mit dir!

Kottkäppchen sollte also der Großmutter Kuchen bringen. Was sollte sie noch mitnehmen? Suppe. Alte Leute sind schwach und kränklich; es war recht schön von der Mutter, daß sie für die Großmutter mit sorgte. Was sagte denn die Mutter zu Kottkäppchen,